FRÜHJAHR
2016

DOMIZIL

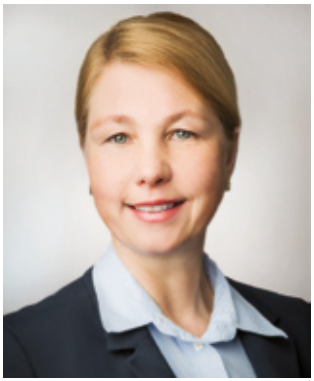
Das Mietermagazin der
BAUTZENER WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT MBH

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser, was bedeutet für Sie Heimat?

Ist „Heimat“ nur ein zuckersüßer Ausdruck von Oma und Opa besetzt mit Bildern von verzierten Ostereiern und Trachten, Umgebindehäusern und Karpfenteichen?
Etwas für ewig Gestrige?
Von wegen. Zunehmend begegnet einem wieder der Begriff. Doch was verstehen wir heute darunter?
Begibt man sich auf die Suche nach der sprachlichen Herkunft vom „Heimat“ muss man bis ins Germanische zurückgehen. Hier taucht das Wort „Heim“ auf und bezeichnet allgemein mehr als nur vier Wände, sondern den Ort, an dem man lebt.
Mit Heimat verbindet fast jeder von uns Kindheitserinnerungen, Geschmack, Landschaft, den Rodelberg, das Rauschen eines Baches und die Erinnerungen an Menschen, die uns freundlich gesonnen waren, vielleicht schon fortgegangen sind, und daher manchmal auch idealisiert werden. Selten verbindet man Heimat mit einem Staat, viel eher mit seiner eigenen näheren Umgebung. Aber es ist viel mehr.
Warum suchen sich viele Ältere unter uns nach vielen Jahren Arbeitstätigkeit in anderen Städten und Gegenden ihren Altersruhesitz wieder in Bautzen, wieso möchten junge Menschen, die ihre Ausbildung und erste Berufserfahrung in anderen Bundesländern gemacht haben wieder zurück nach Sachsen, in die Oberlausitz, nach Bautzen?
„Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl“, singt Herbert Grönemeyer. Heimat ist da, wo man verstanden wird, sich nicht verstellen muss, wo Leute sind, die man mag und die einen mögen, wo freundliche Menschen sind, die nachbarschaftlich zusammenhalten. Das Gefühl von Dazugehörigkeit ist auch, was eine Heimat ausmacht.
Bis Anfang 1900 gehörte auch die Großfamilie selbstverständlich dazu.
Der Großfamilienverband gab den Menschen vieles, was sie brauchten, da man sich gegenseitig versorgte und seelischen Beistand leistete.
Mit der Industrialisierung zogen die Menschen in die Städte. Die Großfamilien wurden zerschlagen, heute geht der Trend zunehmend zu Splitterfamilien und Alleinerziehenden.

Auf dem Weltwirtschaftsforum, was wie in jedem Jahr im Januar in Davos stattfand, war von der vierten industriellen Revolution die Rede und dem künftigen Wegfall von 5 Millionen Arbeitsplätzen in den entwickelten Volkswirtschaften durch den Einsatz von Computern und Robotern. Durch die Nötigung, arbeitsbedingt am besten auf der ganzen Welt mobil zu sein, wird der Mensch heute oft seiner angestammten Umgebung entrissen.

Auch Kriege und Bürgerkriege, Not und Armut



machen viele Menschen zu Heimatlosen. Immerhin durch die weltweite Vernetzung ist für viele ja das Netz zu einer Art Ersatz geworden, wo man angeblich eine virtuelle Heimat bei Facebook findet.
Wenn man seine Lieben nicht in die Arme nehmen kann, sichtet man sie eben per Webcam.
Heimat ist die Sehnsucht nach Schutz und Geborgenheit, nach Identität: mit kulturellen Traditionen und in einer sozialen Gemeinschaft. Diese Sehnsucht ist urmenschlich und legitim. Aus ihr kann Kraft und Zuversicht erwachsen.
Heimat darf nicht einengen oder erdrücken. Heimat kann man auch schaffen, jeder für sich, egal wo.
Wer Heimat aufgegeben oder verloren hat, begreift deren Bedeutung manchmal erst zu spät, wenn es nicht gelungen ist, neue Wurzeln zu schlagen.

Eine menschliche Welt kann (könnte) allen eine Heimat sein für jeden an seinem Ort.

Es grüßt Sie herzlich
Kirsten Schönherr

Bauvorhaben der Bautzener Wohnungsbaugesellschaft für das Jahr 2016

Viele Baumaßnahmen sind auch für dieses Jahr wieder geplant. So erhalten die folgenden Objekte einen neuen Fassadenanstrich und neue Balkongeländer:
Dr.-S.-Allende-Str. 75 - 85
E.-Weinert-Str. 2 - 4
E.-Weinert-Str. 24 - 28
(s. nächste Seite)

Die Fassade der Heringstraße 4 wird ebenfalls farblich aufgefrischt:

9076
CMYK: C:10 M:12 Y:32 K:0
RGB: R:235 G:229 B:185

Sockel und Aufgänge

9490
CMYK: C:32 M:23 Y:19 K:0
RGB: R:185 G:189 B:194

Die Gebäude Dr.-Rohr-Str. 9/11 und 13/15 erhalten neue Balkone:

Im Bereich der Thrombergstraße 19 - 25 erfolgt die Sanierung der Wohnstraße.

Die wird auch in der Purschwitzer Str. 1 - 11 saniert, jedoch werden hier zusätzlich neue PKW-Stellplätze geschaffen.

Unter der Voraussetzung der Fördermittelbereitstellung wird in 2016 mit der Komplettsanierung der folgenden drei Objekte begonnen:
Fabrikstr. 20 - 32,

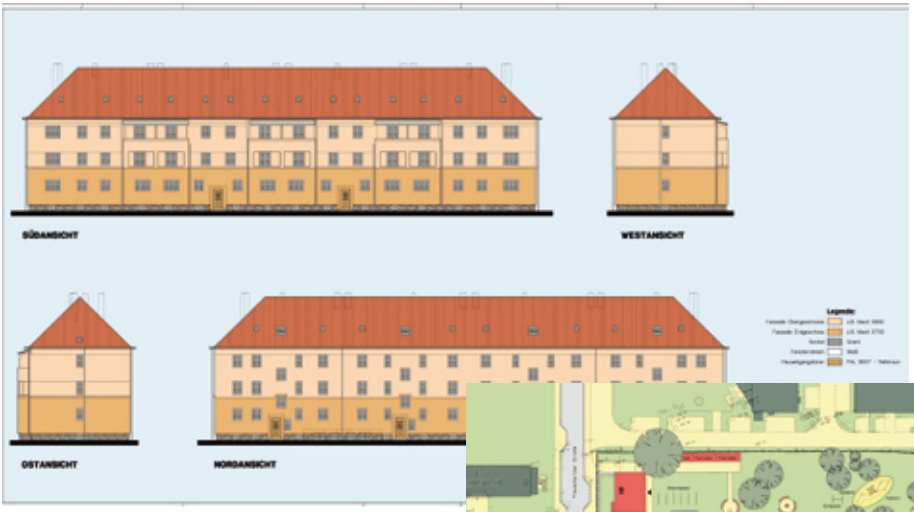
Preuschwitzer Str. 81/83,
Hintere Reichenstr. 1 - 5.
Im Zuge dieser Baumaßnahmen werden sämtliche Fenster und Türen, die Sanitär- und Elektroinstallation sowie die Fassaden erneuert.

Die Grundrisse der Wohnungen werden an die heutigen Bedürfnisse und Anforderungen der Mieter angepasst.

IMPRESSUM
Herausgeber
BautzenerWohnungsbaugesellschaft mbH
Kleine Brüdergasse 3, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 571-0
Telefax: 03591 43169
www.bwb-bautzen.de

Verantwortlich
Kirsten Schönherr - Geschäftsführerin

Fotos: Archiv / BWB / H.Hinz
Layout: hinz & kunst, Bautzen
www.hinzfoto.de
Druck: WinterDruck Herrnhut



Pläne: Fabrikstraße 20 - 26
(bauplanung bautzen gmbh)

Fassadenentwurf:
hinz & kunst Bautzen / H. Hinz

Wenn die Heimat ruft...

Es gehört in unserer Region ja fast zur Biografie junger Leute dazu, die Heimat zu verlassen, um für Beruf oder Studium neue Horizonte zu entdecken - oftmals liegen diese im Westen des Landes. Und leider kommen die Wenigsten zurück, wirtschaftliche Faktoren überwiegen da oft und so muss die Heimat warten...
Doch es gibt auch Ausnahmen: z. B. Stefanie Ganther. Die junge Frau, die vor 26 Jahren in Bautzen geboren wurde und schon als Teenager mit der Mutter in Richtung Westen zog, kommt nun in Ihre Heimat zurück.

„Ich habe lange überlegt, aber schließlich war die Liebe zur Heimat doch stärker", sagt die zweifache Mutter, die sich momentan in der Elternzeit befindet.
Für Ihren Mann, der aus Baden-Baden stammt, ist es wohl noch ein größerer Schritt.
Die junge Familie wohnt zur Zeit noch in Karlsruhe, wo Stefanie 16 Jahre ihres Lebens verbracht hat.
Doch Vater, Onkel und Bruder wohnen hier und es gibt noch weitere Gründe für sie, zurückzukehren.
Dazu gehört neben der Wohnung im Allende-Viertel z. B. der Kita-Platz oder die Nähe zur Grundschule - „Für Familien mit Kindern ist das einfach ideal, und so unkompliziert bezahlbaren Wohnraum und einen Platz in der Kita für den Kleinen zu finden, das ist woanders doch schon fast unmöglich geworden.", sagt die fröhliche junge Frau. „Außerdem kann man hier durchatmen - es gibt viel Natur und für alles, was man braucht, kurze Wege". Zufrieden ist Familie Ganther auch mit der neuen Wohnung der BWB: „Die hat quasi auf uns gewartet.", heißt es da mit einem Augenzwinkern.
Es wird für alle ein spannender Neustart und Bautzen hat wieder „Familienzuwachs".

Doch auch ältere Oberlausitzer zieht es wieder in die alte Heimat - wie z. B. Ursula und Frank Otto.
Vor ziemlich genau einem Jahr kam das Ehepaar aus Bayern zurück. Beide stammen aus der Umgebung von Bautzen und waren 2004 nach Süddeutschland „der Arbeit nachgezogen".
Vorher gab es eine anstrengende Zeit des Pendelns zwischen Großpostwitz und den bayrischen Arbeitsorten. „Eigentlich war es ein kompletter Neuanfang.", sagt Frau Otto.
Der Heizungsbauer und die gelernte Verkäuferin, die später einen Abschluss als Industriekauffrau machte und dazu noch Ökonomie studierte, nahmen die Herausforderung mit immerhin über 50 an und fanden neue Arbeit und Freunde. „Trotzdem blieb immer die Sehnsucht - die Mentalität ist doch eine andere.", so Frau Otto.
Jetzt im „Unruhestand", wie es die agile und lebenslustige Frau beschreibt, waren die beruflichen Zwänge weg und Bautzen das erklärte heimaltliche Ziel.
„Eine Kollegin war bereits etwas früher hierher zurück gekommen und gab uns den Tipp, bei der BWB um eine Wohnung anzufragen." - Volltreffer, gleich die erste besichtigte Wohnung war die passende. Dass die Beiden nun in einer familien- und kinderreichen Umgebung wohnen, war eigentlich nicht so geplant, wollte man doch die Ruhe der reiferen Jahre genießen und Bekannte unkten schon vom „Eigentor" - doch mittlerweile fühlen sie sich gerade in diesem lebendigen Wohnumfeld wohl.
Überhaupt ist der Optimismus, die Eigeninitiative und das „Anpacken" erklärter Lebensinhalt und wohl auch Jungbrunnen für Familie Otto. So wird auch mal ein Busch am Haus verschnitten oder eine Bepflanzung angelegt - „Unser Hausmeister ist da sehr offen für Verbesserungsvorschläge.", lobt Frau Otto.
Wir wünschen uns für unsere Stadt noch mehr solcher Optimisten und Ehepaar Otto noch viele schöne und aktive Jahre!

Ein Sommerfest mit Freunden

Der **26. August 2016** könnte den Beginn einer schönen neuen Tradition markieren: An diesem Tag findet das **1. Wohngebietsfest** im „Allendeviertel“ statt. Auf Initiative des dort ansässigen Christlichen Sozialwerks und in gemeinsamer Vorbereitung mit der BWB, der Max-Militzer-Grundschule, dem Caritasverband und anderen Vereinen soll gemeinsam gefeiert werden, es sollen Vorführungen stattfinden und nicht zuletzt soll das Fest auch zum gegenseitigen Kennenlernen beitragen.
Bärbel Berg, die Leiterin der Einrichtung, erhofft sich auch eine bessere Akzeptanz und ganz allgemein mehr Information unter den Anwohnern. „Obwohl wir nun schon seit 20 Jahren hier am Standort sind, sind unsere Häuser und unsere Arbeit vielen Anwohnern gar nicht bekannt.“, sagt die sympathische Frau, die wegen der Arbeit nach Bautzen kam und hier eine neue Heimat fand.
Die Angebote der beiden Häuser hier in Kurzform:
- Sozialtherapeutische Wohnstätte St. Antonius:
Wohnen für chronisch psychisch kranke Menschen (in einer Wohnstätte, in Außenwohngruppen und im ambulant betreuten Wohnen)
- Wohnheim St. Veronika:
Wohnen für geistig behinderte Menschen (im stationären Bereich, in Außenwohngruppen und im ambulant betreuten Wohnen)
Das Veranstalten von Festen im Jahreskreis und die Teilnahme an Kulturveranstaltungen in und um Bautzen sind für das Team des CSW nichts Neues - neu ist aber die Einbindung in das Wohnumfeld. Die engagierten Mitarbeiter und alle Beteiligten erhoffen sich eine aktive Unterstützung der Stadt Bautzen und der Anwohner - so wird das Fest hoffentlich ein voller Erfolg.

Christliches Sozialwerk
Sozialtherapeutische Wohnstätte
Sankt Antonius / Wohnheim St. Veronika
Hanns-Eisler-Straße 12 a • 02625 Bautzen
Telefon: 03591 67 47-11
www.christliches-sozialwerk-ggmbh.de

Caritasverband Oberlausitz e.V. Kirchplatz 2 in 02625 Bautzen

Der Caritasverband Oberlausitz e.V. ist in Bautzen Träger von einem ambulanten Pflegedienst, von Beratungsstellen, einem Begegnungszentrum und einer Möbelkammer. In jeder Einrichtung können Menschen unabhängig von Weltanschauung und Religion Unterstützung erfahren und Kontakt aufnehmen. Beispielhaft möchten wir heute über die Arbeit unseres Begegnungszentrums berichten, dass wir seit 20 Jahren im Gesundbrunnen betreiben:

✷ **„Familientag."** Hier treffen sich am Vormittag Mütter, Väter und ihre Kleinkinder zur Krabbelgruppe. Im Durchschnitt kommen 10-15 Erwachsene mit ihren Kindern. Es ist also immer lebendig und bunt.
Ab dem frühen Nachmittag können die Schulkinder das offene Spiel- und Betreuungsangebot des Hauses nutzen. Es wird gespielt, gebastelt, Zeit miteinander verbracht oder in der Holzwerkstatt gearbeitet.
Zum Spätnachmittag kommen die Anwohner und Eltern zum **„Kaffeeklatsch"** zusammen.

✷ Andere feste Gruppenangebote sind das **„Frühstück nicht allein"**, das jeden Montag stattfindet und vor allem Alleinstehenden die Möglichkeit bieten soll, Kontakte zu knüpfen und nicht zu vereinsamen.
✷ Ein offener **„Mädchentreff"** ab 10 Jahre trifft sich ebenfalls wöchentlich. Hier kommen ca. 5 - 8 junge Mädchen zusammen und kochen, basteln, spielen oder nutzen die Räume für Tanzchoreografien.
✷ Eine Gruppe von Frauen findet sich einmal die Woche zu einem **„Kreativtreff"** in unserem Haus, um gemeinsam Handarbeiten oder andere Bastelideen umzusetzen.
✷ Spätaussiedler, die schon vor vielen Jahren besonders in dieses Wohngebiet gezogen sind, nutzen wöchentlich diese Räume für ihre gemeinsamen **„offenen Treffen".**
✷ Seit letztem Jahr ist unser Haus auch für die Flüchtlinge und Anwohner zum **„Weltkaffee"** geöffnet. Auch dieses Angebot findet wöchentlich statt.

Einmal im Jahr veranstalten wir für die und mit den Bewohnern des Gesundbrunnens ein Hoffest, zu dem alle eingeladen sind und bei dem die Begegnung im Mittelpunkt steht.
Mit der BWB gibt es seit Jahren eine gute Zusammenarbeit und der Caritasverband freut sich, noch mehr Mieter der BWB begrüßen zu können.

Kontaktdaten:
✷ Begegnungszentrum,
W.-Ostwald-Str.43,
Tel. 03591/678712
✷ Beratungsstellen,
Kirchplatz 2,
Tel. 03591/498240
✷ Pflegedienst/Tagestreff,
Kirchplatz 2/Postplatz 4,
Tel. 03591/498288

Andreas Deckwart
Diplom- Sozialarbeiter (FH)

www.caritas-oberlausitz.de

In Zeiten des Klimawandels an die Umwelt denken... die „Blaue Tonne“

Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff, der bei der Herstellung von neuem Papier als Rohstoff wiederverwendet werden kann.
Durch Papierrecycling wird wesentlich weniger Energie und Frischwasser verbraucht.
Den rechtlichen Rahmen für das Recycling von Altpapier bilden das Kreislaufwirtschaftsgesetz und die Verpackungsordnung sowie die dort festgelegten Verwertungsquoten für Altpapier.
Eine Zellstoff-Faser kann bis zu 6x wieder verwendet werden - vorausgesetzt, es geht eine dementsprechende Sortierung voraus.
Altpapier ist also nach wie vor ein wertvoller Rohstoff und hilft, Umwelt und Klima für uns und unsere Nachkommen zu schützen.
Machen Sie mit!

Quelle: Landratsamt Bautzen
Grafik: Ralf Reimann

Gewinner BWB-Quiz

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner unseres letzten Bilderrätsels.
Die Lösung lautete: **Karl-Marx-Straße 6.**
Die Gewinner sind:
Herr Rüdiger Haschke
Herr Jürgen Tutschke
Beide erhalten jeweils eine Familienkarte für den Saurierpark in Kleinwelka. Die Bautzener Wohnungsbaugesellschaft mbH wünscht den Gewinnern viel Spaß!

Herr Zink und Frau Lindner bei der der Ziehung der Gewinner.

Feuerwehrzufahrten

Zur Sicherung unseres Wohnungsbestandes vor umgreifenden Bränden und der Lebensrettung haben wir in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und der Feuerwehr der Stadt Bautzen die Zufahrten für die Löschfahrzeuge besonders als „Feuerwehrzufahrt" gekennzeichnet.

Stellen Sie sich vor, es brennt und die Feuerwehr kann nicht vor das Haus fahren, weil Fahrzeuge unberechtigt die Zufahrt versperren. Gleiches gilt auch bei dem Einsatz von Rettungsfahrzeugen für Leib und Seele. Der Zeitverzug kann verheerende Folgen haben.

Gemäß §12 Abs. 1 StVO besteht vor und in diesen Zufahrten Halteverbot. Das bedeutet konkret, dass Verkehrsteilnehmer vor oder in einer Feuerwehrzufahrt weder halten noch parken dürfen.

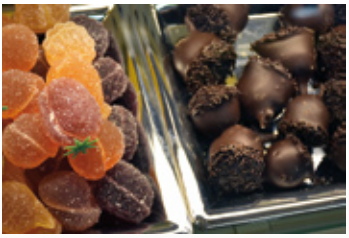
Im Interesse unserer Mieter sind wir gehalten, diese Zufahrten besonders zu schützen und müssen gegebenenfalls mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen die Erreichbarkeit durchsetzen. Verstöße können mit Bußgeld oder gar mit der Anordnung von Abschleppmaßnahmen geahndet werden.
Aber dazu muss es nicht kommen, bitte respektieren Sie den Geltungsbereich dieser Zeichen und nutzen Sie Parkflächen im Umfeld.

In der einen oder anderen Wohnanlage besteht die Möglichkeit auch Stellflächen bei der BWB anzumieten. Sprechen Sie bitte mit uns.

AUGEN- UND GAUMENFREUDEN...

Viele kleine Geschäfte machen den Charme einer Stadt aus - doch leider macht der Trend zum großen (und entsprechend unpersönlichen) „Einkaufserlebnis“ auch vor der Bautzener Innenstadt nicht Halt. Doch noch gibt es sie - die kleinen, feinen Läden mit der persönlichen Note. Gleich zwei solcher Oasen betreibt das Ehepaar Hauser in der Goschwitzstraße: den „Mode-Treff“ und gleich nebenan die „Schoko-Perle“. Das Fachgeschäft für süße Gaumenfreuden besteht bereits seit 1990 und bietet den Genießern neben ausgewählten Schokoladen und handgemachten Pralinen auch jede Menge Service, den man bei den großen Ketten vergeblich sucht. So werden Präsentkörbe nach individuellen Wünschen zusammen gestellt, Geschenke verpackt und entsprechend dekoriert, Zuckertüten gefüllt...
Zu jedem erdenklichen Anlass hat Familie Hauser die passenden Artikel und Ideen. Dabei wird auch lose Ware verkauft; im Zeitalter der industriellen Großpackung ist auch das schon ein Alleinstellungsmerkmal. Neben dem süßen Kernsortiment kann der Feinschmecker ausgewählte Weine, Whisky- und Obstlersorten oder z. B. Kaffee einer kleinen Privatrösterei erwerben.
Individualität und persönliche Beratung ist auch im „Mode-Treff“ angesagt: Frau Hauser nimmt sich Zeit für ihre Kundinnen und hält ein breit gefächertes Angebot von Klassikern, festlicher Mode bis zu „alltagstauglicher“ Bekleidung bereit.
Kundenwünsche finden bei den Bestellungen Beachtung und es gibt auch bei Hosen, Blusen etc. nicht nur Standardware, sondern viele besondere Stücke - vorzugsweise für die Dame ab 40. Saisonbedingt ergänzen viele Sonderangebote das Sortiment. Die Kundinnen wissen das Engagement der sympathischen Frau zu schätzen und halten ihr die Treue - trotz Internet und Einkaufscenter.
Trotzdem wünscht sich Frau Hauser für die Zukunft eine bessere Unterstützung auch kleiner Händler - z. B. durch die Änderung überholter Abgabenordnungen wie Markisengebühren u. ä. - damit der Charme der Städte erhalten bleibt.

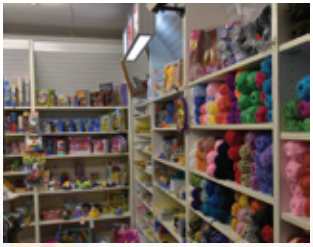
Wir wünschen Familie Hauser weiterhin gute Geschäfte!



Schoko-Perle & Mode-Treff Hauser
Goschwitzstraße 36
02625 Bautzen

Der „Tante-Emma-Laden“ ist tot... oder?

Da müssen wir an dieser Stelle ganz entschieden widersprechen - es gibt noch Läden, die ein buntes Sortiment für Alt & Jung bieten und neben dem Verkauf ihrer Waren auch ein Anlaufpunkt im Viertel sind.
Ein ganz aktuelles Beispiel aus Bautzen ist der Presse- und Lottoladen in der Dr.-S.-Allende-Straße 49.
Seit dem 4. Januar 2016 in der Regie von Frau Juhasz und Herrn Kellner, versuchen die beiden ideenreichen Betreiber des Geschäftes, das gewohnte Angebot eines Presse-, Tabak- und Paketshops durch eine Vielzahl von Waren und Dienstleistungen zu bereichern.
So gibt es neben den genannten Produkten auch eine Auswahl aktuell im Trend liegender Spielwaren, Kurzwaren, Wolle, Schreibwaren und sogar Kinderbekleidung in dem gut frequentierten Laden.
Darüber hinaus bieten die Beiden eine ganze Palette



an Dienstleistungen wie Änderungsschneiderei, Textilreinigung, Annahme aller möglichen Reparaturen von der Nähmaschine bis zum Laptop - selbst Handyverträge können vermittelt werden. So etwas kommt gut an im Wohngebiet - sind doch kurze Wege besonders für die ältere Kundschaft wichtig, um in den Genuss aller Annehmlichkeiten der modernen Konsumgesellschaft zu kommen.
Doch die Zielgruppe sollen natürlich auch junge Leute und Familien mit Kindern sein, die ja mittlerweile wieder zahlreich im Allende-Viertel wohnen. Lego, Puppen und angesagte Spiele sind hier momentan der Renner. Ein erster „Testlauf“ mit Second-Hand-Kleidung läuft und wird von der Kundschaft gut angenommen.
Und das kleine Schwätzchen im „Laden nebenan“ ist für viele wohl ebenso wichtig wie die unkomplizierte Annahme ihres Paketes oder Lottoscheines.
Ein stimmiges „Tante-Emma-Konzept“ eben - bleibt uns nur, Frau Juhasz und Herrn Kellner viel Erfolg und noch viele gute Ideen zu wünschen.

Lotto, Presse, Dienstleistungen
Dr.-S.-Allende-Straße 49
02625 Bautzen

WOHNUNGSBÖRSE

Standort	Zi	Geschoss	Wohn-fläche	Gesamt-miete	Kaltmiete	Betriebs-kosten	Heiz-kosten	Energieverbrauchskennwert Energiebedarf	Energieträger	Baujahr	Bemerkung
Bolbritz 11	2	1.G	61,94 m²	346,40 €	217,00 €	58,80 €	70,60 €	Verbrauch 185,0 kWh/(m²*a)	Heizöl	1920	Terrasse
Dr.-S.-Allende-Str. 80	2	2.G	55,80 m²	394,20 €	296,00 €	55,80 €	42,40 €	Verbrauch 92 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1973	Balkon/Aufzug
Salzenforster Str.151a	2	1.G	49,80 m²	342,50 €	209,00 €	61,30 €	72,20 €	Verbrauch 137 kWh/(m²*a)	Heizöl	1970	Gartennutzung
Löbauer Str. 46	2	1.G	50,96 m²	354,90 €	255,00 €	61,20 €	38,70 €	Verbrauch 99 kWh/(m²*a)	Erdgas	1953	
F.-Ebert-Str. 18	2	3.G	57,59 m²	415,90 €	291,00 €	66,20 €	58,70 €	Verbrauch 130 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1983	Balkon
J.-Gagarin-Str. 40	2	5.G	56,69 m²	382,00 €	272,00 €	60,70 €	49,30 €	Verbrauch 72 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1980	Balkon
O.-Nagel-Str. 76	2	2.G	57,15 m²	408,70 €	283,00 €	70,30 €	55,40 €	Verbrauch 130 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1981	Dusche/Balkon/Aufzug
Schulstr. 4	2	4.G	41,86 m²	305,20 €	211,00 €	41,00 €	53,20 €	Verbrauch 105 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1890	Wanne, Abstellraum
Schülerstr. 10	2	3.G	62,93 m²	434,90 €	352,40 €	38,40 €	44,10 €	Verbrauch 63,5 kWh/(m²*a)	Erdgas H	1997	Wanne, Balkon
T.-Müntzer-Str. 15c	2	3.G	67,00 m²	406,70 €	268,00 €	56,30 €	82,40 €	Verbrauch 118 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1910	Wanne
T.-Müntzer-Str. 17b	2	3.G	64,13 m²	389,70 €	257,00 €	54,50 €	78,20 €	Verbrauch 118 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1910	Wanne
Bolbritz 10	3	2.G	62,70 m²	408,40 €	251,00 €	59,60 €	97,80 €	Verbrauch 189 kWh/(m²*a)	Heizöl	1950	
B.-Krawc-Str. 4	3	5.G	61,00 m²	414,80 €	305,00 €	62,80 €	47,00 €	Verbrauch 80 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1972	Balkon
E.-Weinert-Str. 9	3	5.G	61,40 m²	425,50 €	307,00 €	64,50 €	54,00 €	Verbrauch 84 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1974	Balkon
F.-Wolf-Str. 46	3	5.G	58,80 m²	424,80 €	306,00 €	65,90 €	52,90 €	Verbrauch 87 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1973	Balkon
H.-Eisler-Str. 5	3	5.G	60,80 m²	408,00 €	304,00 €	60,20 €	43,90 €	Verbrauch 79 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1971	Balkon
F.-Ebert-Str. 28	3	2.G	72,60 m²	495,70 €	341,00 €	91,50 €	63,20 €	Verbrauch 112 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1981	Balkon
J.-Gagarin-Str. 40	3	4.G	69,84 m²	454,40 €	319,00 €	74,70 €	60,70 €	Verbrauch 72 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1980	Balkon
J.-Gagarin-Str. 54	3	3.G	69,90 m²	463,00 €	319,00 €	74,10 €	69,90 €	Verbrauch 58 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1980	Balkon
O.-Nagel-Str. 48	3	5.G	71,25 m²	521,40 €	356,00 €	94,10 €	71,30 €	Verbrauch 107 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1981	Balkon/Aufzug
Burgplatz 1	3	2.G	69,72 m²	475,40 €	359,00 €	49,50 €	66,90 €	Verbrauch 142 kWh/(m²*a)	Erdgas	1910	Dusche
Burgplatz 1	3	3.G	66,50 m²	457,00 €	346,00 €	47,20 €	63,80 €	Verbrauch 142 kWh/(m²*a)	Erdgas	1910	Dusche
Fleischmarkt 4	3	4.G	73,60 m²	545,30 €	390,00 €	65,50 €	89,80 €	Verbrauch 179 kWh/(m²*a)	Erdgas	1710	Wanne
T.-Müntzer-Str. 15	3	3.G	68,30 m²	447,00 €	307,00 €	70,00 €	70,00 €	Verbrauch 118 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1910	Wanne
T.-Müntzer-Str. 17	3	3.G	66,20 m²	435,10 €	298,00 €	56,30 €	80,80 €	Verbrauch 118 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1910	Wanne
T.-Müntzer-Str. 17c	3	4.G	97,76 m²	642,00 €	440,00 €	83,00 €	119,00 €	Verbrauch 118 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1910	Wanne
T.-Müntzer-Str. 17d	3	2.G	77,61 m²	470,70 €	310,00 €	65,20 €	95,50 €	Verbrauch 118 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1910	Wanne
T.-Müntzer-Str. 19c	3	2.G	66,61 m²	441,20 €	300,00 €	56,60 €	84,60 €	Verbrauch 118 kWh/(m²*a)	Fernwärme	1910	Wanne
Ziegelstr. 10	3	3.G	63,98 m²	458,00 €	339,00 €	51,20 €	67,80 €	Verbrauch 115 kWh/(m²*a)	Erdgas	1968	Balkon/Dusche
Bolbritz 10	4	1.G	74,40 m²	521,80 €	335,00 €	70,70 €	116,10 €	Verbrauch 189 kWh/(m²*a)	Heizöl	1950	

Alle Angebote vermietbar nach Vereinbarung.
Für alle Angebote ist eine Kaution in Höhe von 3 Monatskaltmieten zu entrichten.
Alle Angebote freibleibend!